

Bieterfragebogen - LOS II Hybrider Postausgang

Allgemeine Erläuterungen zum Bieterfragebogen:

Im Bieterfragebogen werden die einzelnen Anforderungen mit folgenden Kennzeichnungen versehen:

- „I“ = **Ergänzende Informationen**

Die mit „I“ gekennzeichneten Fragen dienen der Darstellung des Unternehmens und der angebotenen Leistung. Sie werden nicht bewertet und haben keinen Einfluss auf die Angebotswertung.

- „B“ = **Bewertungskriterium für Kundenorientierung / Qualität**

Die mit „B“ gekennzeichneten Themenkomplexe werden im Rahmen der qualitativen Angebotsbewertung berücksichtigt.

Die Qualität wird mit einer Gewichtung von **60 %**, der Angebotspreis mit einer Gewichtung von **40 %** bewertet. Die Bewertung erfolgt nach den in den Vergabeunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien und dem dargestellten Bewertungsmaßstab.

Die eingereichten Konzepte sollen den Auftraggeber in die Lage versetzen, die Qualität der angebotenen Leistung sowie die Eignung der organisatorischen und technischen Maßnahmen zur vertragsgerechten Leistungserbringung nachvollziehbar zu beurteilen.

Die Konzepte sind **aussagekräftig, nachvollziehbar und auf den ausgeschriebenen Leistungsumfang bezogen** darzustellen.

Allgemeine Unternehmensdarstellungen, Werbebroschüren oder Marketingunterlagen ersetzen die geforderten Konzepte nicht und fließen in die Bewertung nicht ein. Sie können ergänzend beigelegt werden, soweit sie die Ausführungen unterstützen.

Geforderte schriftliche Erläuterungen sind in der Spalte „**Stellungnahme Bieter**“ einzutragen. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, sind unter Bezugnahme auf die jeweilige Frage gesonderte Anlagen beizufügen.

Werden Nachunternehmer eingesetzt, sind die Angaben und Konzepte auf die von diesen zu erbringenden Leistungen zu beziehen. Die Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben sowie die vertragsgemäße Leistungserbringung verbleibt beim Bieter.

Art	Frage	Stellungnahme Bieter
„I“	<u>Frage 1 – Unternehmensdaten</u> Benennen Sie folgende Informationen: • Unternehmensname • Rechtsform • Anschrift • Ansprechpartner • Telefon • E-Mail	
„I“	<u>Frage 2 – Standorte:</u> Geben Sie die für die Leistungserbringung maßgeblichen Niederlassungen bzw. Betriebsstandorte an.	
„I“	<u>Frage 3 – Geschäftsfelder:</u> Beschreiben Sie kurz Ihre Geschäftstätigkeit sowie Ihre Erfahrungen im Bereich Hybridpost- und Outputmanagementlösungen.	
„I“	<u>Frage 4 – Anzahl Beschäftigte:</u> Geben Sie die Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen an. Optional kann die Anzahl der im Bereich Hybridpost- bzw. Outputmanagement eingesetzten Beschäftigten angegeben werden.	

Art	Themenkomplexe (Bitte in einem separaten Dokument darstellen)
„B“	Themenkomplex 1 Leistungserbringung und Organisation Legen Sie ein Konzept zur Organisation der Hybridpostdienstleistung vor. Das Konzept soll erkennen lassen, wie Sie eine sichere, wirtschaftliche und kontinuierliche Verarbeitung der vom Auftraggeber bereitgestellten Dokumente bis zur postalischen Einlieferung gewährleisten. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein: • organisatorischer Ablauf von der Datenübernahme bis zur postalischen Einlieferung, • Verarbeitung der bereitgestellten Dokumente, • Zusammenführung von Hauptdokumenten und Anlagen, • Druck-, Kuvertier- und Frankierprozess, • Sicherstellung der termingerechten Verarbeitung und Einlieferung einschließlich der vorgesehenen Service-Level (z. B. Annahmeschluss, Produktions- und Einlieferungszeiten), • Fehlerbehandlung bei unvollständigen oder fehlerhaften Datensätzen, • personelle Organisation einschließlich Vertretungsregelungen, • Maßnahmen zur Sicherstellung des Betriebs bei technischen Störungen oder außergewöhnlichen Ereignissen. (Gewichtung 20%)
„B“	Themenkomplex 2 Sendungsverfolgung, Datenschutz und Kommunikationsmanagement Legen Sie ein Konzept zur Bereitstellung von Versandinformationen, zur Kommunikation mit dem Auftraggeber sowie zum Datenschutz vor. Das Konzept soll erkennen lassen, wie eine transparente, sichere und nachvollziehbare Leistungserbringung gewährleistet wird. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein: • Bereitstellung von Versand-, Einlieferungs- und Statusinformationen, • Bereitstellung elektronischer Nachweise, • Kommunikation mit dem Auftraggeber bei Störungen oder Verarbeitungsfehlern, • Reaktions- und Eskalationsverfahren bei Störungen, • organisatorische und technische Maßnahmen zum Datenschutz und zur Datensicherheit, • Ansprechpartner und Supportorganisation während der Vertragslaufzeit. (Gewichtung 20%)
„B“	Themenkomplex 3 Betrieb, Qualität und Weiterentwicklung Legen Sie ein Konzept zur Sicherstellung eines stabilen, wirtschaftlichen und zukunftsfähigen Betriebs der Hybridpostlösung vor. Das Konzept soll erkennen lassen, durch welche organisatorischen und technischen Maßnahmen ein dauerhaft zuverlässiger Betrieb sowie eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Lösung sichergestellt werden. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein: • Qualitätsmanagement und Sicherstellung einer dauerhaft hohen Prozessqualität, • Maßnahmen bei Qualitätsabweichungen sowie deren Analyse und Behebung, • Verfügbarkeit der Hybridpostlösung sowie Wartungs- und Updatekonzept, • Konzept zur Erstellung, Implementierung und späteren Anpassung von Dokumentvorlagen. Stellen Sie insbesondere dar, wie die Einführung der Dokumentvorlagen erfolgt und welcher organisatorische sowie personelle Mitwirkungsaufwand beim Auftraggeber entsteht. Gehen Sie hierbei insbesondere auf

	erforderliche Mitwirkungsleistungen, Verantwortlichkeiten, Abstimmungs-, Test- und Freigabeverfahren ein. • Erweiterbarkeit der Hybridpostlösung (z. B. weitere Dokumentenarten, Versandverfahren, elektronische Zustellverfahren oder zusätzliche Schnittstellen), • Möglichkeiten zur Integration weiterer Fachverfahren oder Drittsysteme, • Darstellung der vorgesehenen Weiterentwicklungs- und Ausbaustrategie der angebotenen Lösung einschließlich geplanter funktionaler Weiterentwicklungen. (Gewichtung 20%)
--	--